

1. Vierteljahr / Woche 19.03. – 25.03.2017

## 12 / Den Heiligen Geist in sein Leben einladen

Die Sünde erkennen – nach Gottes Maßstäben leben

### ➤ Fokus

Der Heilige Geist will uns helfen, nach Gottes Maßstäben zu leben. Dazu überzeugt er uns von unserer Sünden und schenkt uns Hoffnung und Zuversicht.

### ➤ Einstieg

#### Alternative 1

Im vergangenen Vierteljahr stand der Heilige Geist im Mittelpunkt der echtzeit-Gespräche. Tragt zusammen, was euch von den bisherigen Gesprächen noch im Gedächtnis blieb. Was von dem, was ihr besprochen habt, war euch neu? Was ist euch wichtig geworden?

*Ziel: Reflektion des bisher Erarbeiteten zum Thema Heiliger Geist*

#### Alternative 2

Seht euch an, wie ein Filmemacher die **Himmelfahrt von Jesus** darstellte. Stellt euch dabei vor, ihr wärt einer der anwesenden Jünger gewesen. Was hättet ihr gedacht, was gefühlt?

*Ziel: Sich das Geschehen der Himmelfahrt bewusst machen, das Jesus ankündigte, als er den Heiligen Geist versprach – emotionaler Zugang*

### ➤ Thema

#### • Jesus beschreibt die Aufgaben des Heiligen Geists

- Stellt euch die Jünger vor, als Jesus ihnen vor der Himmelfahrt sagte, er würde weggehen. Was dachten sie wohl, als er sie darüber informierte, dass er bald zum Vater in den Himmel auffahren würde? Versetzt euch in ihre Lage: Was hättet ihr gedacht? Wie reagiert?
- Lest **Johannes 16,5–15**. Sprecht den Text abschnittsweise durch, wie im Jugendteil erwähnt. Besprecht jeweils die Fragen, die sich die Gesprächsteilnehmer notiert haben, weil ihnen etwas unklar ist oder sie sich gerne darüber austauschen möchten. Stelle ergänzende Fragen:

- Die Welt von der Sünde überzeugen: Worin besteht der Unterschied zwischen Überzeugen und Anklagen? Was empfindet ihr, wenn ihr wegen einer Sache angeklagt werdet? Was wenn euch jemand überzeugt, dass das, was ihr tut, falsch ist?  
Was sagt uns das um Umgang miteinander?  
Warum ist das Wirken des Heiligen Geists Gottes notwendig, um das Wesen der Sünde zu erkennen?  
Wie würdet ihr das Wesen der Sünde beschreiben?  
Ganz praktisch gefragt: Wie kann jeder von uns erkennen, ob das, was er tut, denkt oder plant eine Sünde ist?  
Warum hilft es uns, wenn uns der Heilige Geist zum einen ganz allgemein zeigt, was Sünde ist, zum anderen aber auch ganz konkret auf Sünden hinweist?
- Die Welt von Gottes Gerechtigkeit überzeugen: Lest gemeinsam die **Erklärung im Studienheft zur Bibel S. 98** (siehe Jugendseite).  
Seht euch die Definition von Gottes Gerechtigkeit auf [jesus.ch](http://jesus.ch) an.  
Was von diesen Aussagen hilft euch, den Begriff besser zu verstehen?  
Was ist das Gegenteil von Gottes Gerechtigkeit?  
„Nur wer weiß, was Sünde ist, weiß auch, was Gottes Gerechtigkeit bedeutet.“ Wie steht ihr zu dieser Aussage?  
Warum haben wir als Christen ein anderes Verständnis von Sünde und Gerechtigkeit als diejenigen, die nicht an die Bibel glauben? Worin bestehen die Unterschiede?  
Was hat Gottes Gerechtigkeit ganz konkret mit uns und unserem Leben zu tun?
- Die Welt vom bevorstehenden Gericht überzeugen: Was ist die häufigste Reaktion, wenn man von einem Gericht, das bald stattfindet, hört?  
Warum reagieren viele Menschen negativ auf das angekündigte Gericht Gottes?  
Was beinhaltet die Aufgabe des Heiligen Geistes, vom bevorstehenden Gericht zu überzeugen? Wovon genau will er überzeugen?  
Wie hilft euch das praktisch in eurem Leben als Christ?
- Wann habt ihr den Heiligen Geist in eurem Leben gespürt? Welches Ereignis hat dazu geführt? Wie war es danach? Was hat sich verändert? Warum?
- Was ist das endgültige Ziel des Heiligen Geistes in unserem Leben? Wie können wir mit dem Heiligen Geist zusammenarbeiten, um dieses Ziel Wirklichkeit werden zu lassen?

### ➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

1. Vierteljahr / Woche 19.03. – 25.03.2017

## 12 / Den Heiligen Geist in sein Leben einladen

Die Sünde erkennen – nach Gottes Maßstäben leben

### ➤ Bibel

Wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird er euch in alle Wahrheit leiten.

Johannes 16,13

### ➤ Hintergrundinfos

Als Jesus den Jüngern ankündigte, er würde zum Vater gehen, versprach er, ihnen den Heiligen Geist zu senden. „Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe“ (Johannes 14,26). Der Heilige Geist ist der Anwalt der Vergesslichen. Er erinnert daran, was Jesus für sie getan hat. Der Heilige Geist ist der Klarheit verpflichtet. Er verteidigt sie aber nicht, um uns zu schaden. Er ist schließlich der Anwalt derer, die ihn rufen und ihm vertrauen. Der Heilige Geist klärt, er schenkt Klarheit über das Heil. Er wirkt Heilsgewissheit. Dieser Anwalt ist kein Rechtsverdreher. Er boxt seine Mandanten nicht wider besseren Wissens frei. Er vertritt uns in dem Sinne, wie Jesus für uns einsteht, der zwar unsere Schuld beim Namen nennt, aber unsere Strafe auf sich genommen hat. Deshalb können wir ohne zu zögern beten: „O komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein. Verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein“ (glauben, hoffen, singen 302,1).“ (Quelle: Studienheft zur Bibel S. 96)

### ➤ Thema

#### • Jesus beschreibt die Aufgaben des Heiligen Geists

- Ein Vierteljahr lang ging es in der echtzeit um den Heiligen Geist. Was ist dir von den Bibelbetrachtungen und Gesprächen in Erinnerung geblieben? Was wolltest du umsetzen und in dein Leben integrieren? Wie gut ist dir das gelungen? Wo musst du noch „nachjustieren“?
- Lies Johannes 16,5–15. Gehe den Textabschnitt Stück für Stück durch und überlege dir, was die Aussagen jeweils bedeuten. Notiere dir für das echtzeit-Gespräch am Sabbat die Punkte, die du für dich nicht beantworten kannst, bei denen du dir nicht sicher bist und/oder bei denen dich interessiert, was andere darüber denken.

- Verse 5–7: Was denkst du, warum es das Beste für die Nachfolger von Jesus ist, dass er zurück in den Himmel gegangen ist? Was wäre, wenn Jesus heute noch auf der Erde leben würde? Worin unterscheidet sich der Heilige Geist von dem Menschensohn Jesus? Worin gleichen sie sich?
- Verse 8–11: In Vers 8 erwähnte Jesus drei Hauptaufgaben des Heiligen Geists, in den Versen 9–11 erläutert er, was sie jeweils bedeuten.
- Die Welt von der Sünde überzeugen: Was denkst du, warum Sünde hier nicht als Handlung beschrieben wird, sondern als „nicht an Gott glauben“? Wie überzeugt der Heilige Geist die Menschen von ihrer Sünde? Was hast du selbst schon erlebt? Was hilft es dir, wenn dich der Heilige Geist von deiner Sünde überzeugt? Wie wichtig ist das? Was wäre, wenn dir nicht bewusst wäre, dass du Sünder und damit getrennt von Gott bist?
- Die Welt von Gottes Gerechtigkeit überzeugen: Wie würdest du den Begriff „Gottes Gerechtigkeit“ definieren? Wie definiert Jesus sie in Vers 10? Was hat es für dich mit Gerechtigkeit zu tun, dass Jesus zu Gott dem Vater geht? Was zeigte er damit seinen Jüngern, der Welt allgemein und auch Satan? Lies dazu die Erklärung im Studienheft zur Bibel S. 98. Wie hilft dir diese, den Begriff zu verstehen? Welche Fragen bleiben bei dir offen?
- Die Welt vom bevorstehenden Gericht überzeugen: Warum ist es wichtig, dass die Welt von Gottes Gericht, das sicher kommen wird, weiß? Der Herrscher der Welt, den Jesus hier erwähnt, ist Satan. Warum ist er schon gerichtet? Wann und wie? Und warum wird als Konsequenz daraus das Gericht über die ganze Erde kommen? Warum ist es eine frohe Botschaft, dass Gott Gericht hält? In welchem Punkt freust du dich persönlich, dass Gott Gerechtigkeit schaffen wird?
- Verse 13–15: Was bedeutet es für dich, dass dich der Heilige Geist „in alle Wahrheit leiten“ will?
- Wie kannst du dir jeden Tag bewusst machen, dass dich der Heilige Geist leiten will und dass er dabei das Beste für dich will? Wie kannst du bewusster mit dem Heiligen Geist durch den Alltag gehen?
- Wo benötigst du aktuell die Kraft des Heiligen Geists? Bitte darum.

### ➤ Nachklang

Hör dir das Lied *Geist des Vaters* an und mach dir bewusst, dass der Heilige Geist immer bei dir sein möchte. Du musst ich nur einladen, zu dir zu kommen.